

Frauenarztpraxis

Tanja Buchholz
Welschgasse 10
67227 Frankenthal
Tel: 06233-23300
Fax: 06233-23390
Email: info@frauenaerztin-buchholz.de



Informationen zur dauerhaften Haarreduktion mittels Diodenlaser

Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie interessieren sich für die Haarentfernung durch Laser. Vor der ersten Sitzung wird das Praxisteam mit Ihnen über die Epilation und die Möglichkeiten der Durchführung sprechen. Sie müssen die Wirkungsweise, Risiken und mögliche Prognosen der Haarentfernung mittels Laser kennen. Dieses Informationsblatt soll helfen, das Gespräch vorzubereiten und Ihnen einen Einblick zu geben.

Welche Methoden der Haarentfernung gibt es?

Immer mehr Menschen entfernen sich heutzutage störende Haare im Gesichtsbereich oder am Körper.

Am häufigsten werden dazu Trocken- und Nassrasierer, Enthaarungscremes, Wachsstreifen oder elektrische Epiliergeräte verwendet.

Leider ist die mit diesem Verfahren erzielte Wirkung nur von relativ kurzer Dauer, im Falle der Elektro-Epilation sehr aufwändig.

Hierbei ist die Rasur eine der weit verbreiteten Methoden, das Ergebnis hält jedoch nur wenige Tage an und bedarf einer permanenten Nachbehandlung, um Haarfreiheit zu erreichen.

Das Zupfen von Haaren führt zu länger anhaltenden Ergebnissen im Vergleich zur Rasur, ist jedoch recht schmerzhaft, nur in kleinen Arealen realisierbar und kann auf Dauer zur Vernarbung der Haut führen.

Die Haarentfernung durch Wachs, vergleichbar auch mit Haarzupfen, lässt die Behandlung von größeren Flächen zu.

Ähnlich wie das Zupfen von Haaren, ist auch diese Methode sehr schmerzhaft und es kann allergische Reaktionen, insbesondere Entzündungen des Haarfollikels hervorrufen.

Inzwischen ist mit einer neuen Generation von Lasern eine sichere, effektive und relativ schmerzarme Entfernung von Haaren durchführbar.

Die Möglichkeit, mehrere dichtstehende Haare simultan zu behandeln, erhöht die Effektivität.

Der Laser wurde zur selektiven Zerstörung von Haarwurzeln entwickelt, so dass hier kaum eine Irritation der Haut stattfindet, wie Sie es von anderen Methoden her kennen.

Wie funktioniert die Haar-entfernung mit Laser?

Der hochenergetische Laser dringt mehrere Millimeter tief in die obere Hautschicht ein. Die Laserenergie trifft auf das braune Pigment (Melanin) des Haares in der Haut, dieses nimmt die Lichtenergie spezifisch auf und wandelt sie in Wärme um.

Dadurch werden die das Haar umgebenden Zellschichten, die für das Haar-Wachstum verantwortlich sind (Haarwurzel und die Wulstregion), so erhitzt, dass sie dauerhaft geschädigt werden.

Da die Epilation mittels Laser auf dunkle (pigmentierte) Haare ausgerichtet ist, werden rote, blonde und graue Haare weniger gut angesprochen.

Die Haare wachsen in verschiedenen Phasen. Beim Menschen befinden sich die einzelnen Haare in unterschiedlichen Wachstumsphasen. Die Laserenergie schädigt nur diejenigen Haare, die sich in einer frühen Wachstumsphase befinden, weil sich danach das Haar von der Haarwurzel löst und diese dann nicht mehr mit erhitzt und geschädigt werden kann.

Daher benötigt jede Region etwa 6 bis 10 Behandlungssitzungen. Mit zunehmender Behandlungshäufigkeit wird die Wahrscheinlichkeit immer größer, jedes Haar einmal im empfindlichen Wachstumsstadium zu treffen.

In diesem Zusammenhang ist es sinnvoll, mit Frau Buchholz in Abhängigkeit von Ihrem Hauttyp und der zu behandelnden Region ein Behandlungskonzept zu erstellen, um eine möglichst hohe Effektivität sicherzustellen.

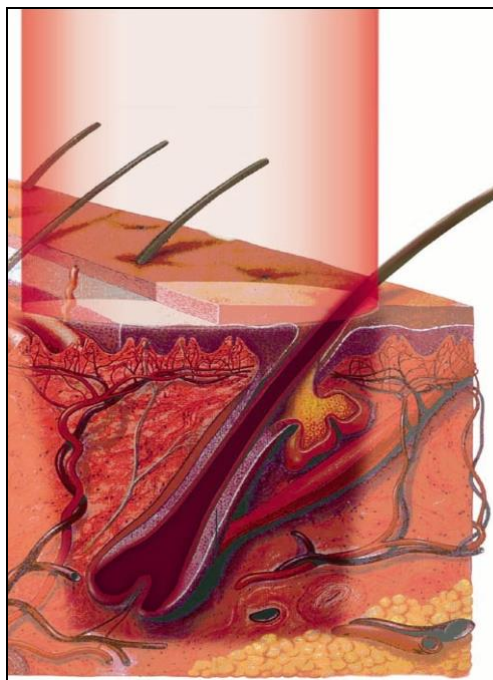
Der Abstand zwischen den Behandlungen sollte etwa zwischen 4 bis 8 Wochen betragen, und ist von der zu behandelnden Region abhängig. Solange in dem Areal keine Haare nachgewachsen sind, ist eine Behandlung nicht sinnvoll, weil dann keine Haare in der Wachstumsphase sind.

Die Effektivität ist in erster Linie abhängig von der Farbe, Dicke und Tiefe der Haare, sowie vom Hormonspiegel und von der genetischen Veranlagung.

Die höchste Effektivität erreicht man auf heller, ungebräunter Haut mit dunklen Haaren. Um unerwünschte Nebenwirkungen zu vermeiden, sollte man vor der Behandlung die Haut so blass wie möglich werden lassen oder die Behandlung im Herbst beginnen, da gebräunte Haut in der obersten Hautschicht auch Melanin enthält.

Eine 100%ige Haarfreiheit kann oft nicht erreicht werden. Insbesondere können feine und / oder helle Haare verbleiben. Deshalb ist es besser von Haarreduktion zu sprechen.

Je nach genetischer Veranlagung und Hormonen können sich nach längerer Zeit wieder neue Haare aus den zahlreichen in der Haut befindlichen „schlummernden“ Follikeln entwickeln. In diesen Fällen muss dann nachbehandelt werden, allerdings nicht wieder eine ganze Serie.



Wie kann ich mir eine Behandlungssitzung vorstellen?

Nach vorheriger Auftragung eines wasserhaltigen Gels wird das Handstück des Lasers auf die Haut gesetzt und sendet einen Lichtimpuls aus, der sich wie ein leichtes Stechen oder Prickeln anfühlt. Die zu behandelnden Hautpartien werden mit dem Handstück abgefahren. Gleichzeitig wird die oberste Hautschicht gekühlt.

Nach der Behandlung kann es zu einer Hautrötung und / oder einem Wärmegefühl kommen. Durch die Ausschüttung gewebsaktiver Stoffe kann es zu kleinen Schwellungen um die Haare herum kommen. Das ist insbesondere dann der Fall, wenn die Haare sehr dunkel und dick sind. Insgesamt kann man sich die Nebenwirkungen wie einen leichten Sonnenbrand vorstellen.

Das Haar lockert sich, verliert den Halt und fällt schließlich aus. Das kann insbesondere bei dicken Haaren bis zu zwei Wochen später sein.

Die nachwachsenden Haare sind meist dünner und heller als die ursprünglichen Haare. Die nächste Behandlung kann nach 4 bis 8 Wochen erfolgen, wenn deutlich neue Haare nachgewachsen sind.

Bitte bringen Sie zur Behandlung ein großes Badehandtuch mit. Zum Lasern der Bikinizone tragen Sie bitte eine knappe, helle Unterhose und rasieren auch die seitlichen Anteile der Intimzone mit.

Was ist vor der Behandlung zu beachten?

- Rasieren Sie die Haare frühestens einen Tag vorher auf Hautniveau.
- Das zu behandelnde Areal sollte nicht gebräunt sein.
- Vermeiden Sie Cellulite-Behandlung 4 Wochen vor der Laser-Behandlung.
- Verzichten Sie 4-6 Wochen vor der Behandlung auf Auszupfen der Haare mittels Pinzette, Wachs oder elektrischen Epiliergeräten.
- Entfernen Sie Make-up Hautcremes und Deodorant.

Was ist nach der Behandlung zu beachten?

- Kühlen Sie die zu behandelnde Region, solange Sie es als angenehm empfinden.
- Falls sich leichte Krusten gebildet haben, darf an diesen nicht manipuliert werden!
- Setzen Sie die betreffende Region mindestens 6 Wochen lang nicht ungeschützt der Sonne bzw. intensivem Licht (Solarium) aus. Benutzen Sie Sunblocker-Cremes (LSF über 30) bei einem längeren Aufenthalt im Freien.
- Sollten Hautveränderungen auftreten, die über das unten genannte hinausgehen, setzen Sie sich umgehend mit unserer Praxis in Verbindung!

Welche Komplikationen können auftreten?

Keine ärztliche Behandlung ist völlig frei von Risiken. In der Regel verläuft diese Behandlung sehr komplikationsarm.

- Bei empfindlicher Haut können sich leichte Krusten bilden, an denen Sie nicht kratzen dürfen.
- Eventuell kann es zu vorübergehender Aufhellung der Haut oder vorübergehender Überpigmentierung kommen, beides wird von der Haut nach einiger Zeit von selbst reguliert.
- In sehr seltenen Fällen könnten sich kleine Narben bilden.
- Es kann vereinzelt vorübergehend zu paradoxem (vermehrtem) Haarwachstum kommen.

Was die Ärztin wissen sollte:

Welche natürliche Haarfarbe haben Sie?

Wie sieht Ihre natürliche Hautfarbe aus?

Ethnische Herkunft (südländisch, nordisch):

Sind Sie momentan gebräunt? ja nein

Besteht eine Allergie oder Überempfindlichkeitsreaktion insbesondere gegen Licht?
 ja nein
 wenn ja, welche:

Nehmen Sie zurzeit Medikamente ein? *
 ja nein
 wenn ja, welche:

Neigen Sie zu Hautkrankheiten, wie z.B. Akne, Herpes, Schuppenflechte oder Wundheilungsstörungen?
 ja nein
 wenn ja, welche:

Bestehen chronische oder akute Erkrankungen?
 ja nein
 wenn ja, welche:

Wie entfernen/behandeln Sie Ihre Haare bisher?

- Epiliergerät Zupfen Wachs
 Rasur Bleichen Cremes
 Elektroepilation

Häufigkeit: _____

*auch alle Präparate, die die Lichtempfindlichkeit erhöhen, wie z.B. Antibiotika gegen Akne, Verhütungsmittel, Johanniskraut, Zitronen- und Lavendelöl (Hyperpigmentierung möglich)

Preisliste 2023

(Preise pro Sitzung/Einzelbehandlung)

Damen:

Bikini-Zone (Leisten)	100 €
Intim-Zone (Schamhügel)	110 €
Po-Falte	90 €
Oberschenkel bds.*	160/190/220 €
Unterschenkel bds. *	140/170/200 €
Oberarm*	120/140/160 €
Unterarm*	100/120/140 €
Oberlippe	70 €
Kinn	70 €
Achsel bds.	80 €
Brustwarze bds.	60 €
Unterer Rücken*	110/120/130 €
Po/Gesäß*	120/150/170 €
Medianlinie (Schamhaargrenze-Nabel)	70 €
Bauch komplett*	120/160/200 €
Paket Bikini & Intim-Zone	190 €
Paket Intim-Zone & Po-Falte	180 €
Paket Bikini, Intim-Zone, Po-Falte	270 €
Paket Beine komplett*	280/320/380 €
Paket Arme komplett*	200/220/240 €
Paket Gesicht komplett	160 €

*je nach Größe der Fläche S/M/L

Herren:

Brust*	120/160/200 €
Bauch*	120/160/200 €
Rücken*	200/250/300 €
Nur Schultern	110 €
Achsel bds.	90 €
Paket Brust & Bauch*	220/300/380 €

*je nach Größe der Fläche S/M/L

Die oben genannten Preise orientieren sich an der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) und enthalten 19% MWST.

Bitte beachten Sie, dass es sich um Selbstzahlerleistungen handelt, für die die Krankenkassen nicht aufkommen.

In der Regel werden für eine dauerhafte Haarreduktion 6-10 Einzelbehandlungen benötigt.

Zahlung erfolgt bei jeder Einzelbehandlung in bar oder mit ec-Karte direkt in der Praxis.

Bitte vereinbaren Sie Ihren Termin für die Laser-Sprechstunde unter der Telefonnummer 06233-23300.

Wir beraten Sie gerne!